

°CITROËN°



www.TractionAvant.ch
CTAC-MITTEILUNGEN

1/2009

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan 2007, Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25
8635 Oberdürnten
P 055 241 21 81
walter.homberger@hombitrading.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber
Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Udo Kenkel
Birkenweg 50
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Aktuar

Hans Georg Koch
Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder
Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz
Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
info@jutz-osm.ch

West

Ernst Mühlheim
Leimbachstrasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker
Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regiocom.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 044 930 05 39
G 079 569 04 72
r.könig@freesurf.ch

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Hans Ettlín

Grünaustrasse 37
3084 Wabern
P 031 961 37 53
hans.ettlin@switzerland.net

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
e.herzog@starnet.ch

Hans Brunner

Oberseestrasse 56
8640 Rapperswil
P 055 211 13 08
G 055 211 17 77
info@rep-service.ch

Peter Weber

Alti Husermerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@freesurf.ch

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
G 061 925 02 31
federico.mueller@freesurf.ch

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 54 42 115
urn.steiner@buttisholz.net

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@tele2.ch

Archiv

Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15
j.p.burri@bluewin.ch

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 044 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch



INHALT	1
RODAGE WALTER HOMBERGER	2
TREFFEN UND TERMINE	4
GENERALVERSAMMLUNG HANS GEORG KOCH	5
INSERATE	8
INSERATE	10
INSERATE	12
NICHT GANZ DICHT HANS GEORG KOCH	17
INSERATE	18
REPARATURKURS	20
INSERATE	22
BIBLIOTHEK JOSEF BURRI	25
INSERATE	26
75 STUNDEN FÜR 75 JAHRE PIET KOK, HAN VAN RIJEN, ROB JANSEN	28
FRANÇOIS LECOT RENÉ OLMA	31
ZEITZEUGEN HANS GEORG KOCH	35
CITROËN ERFINDET SICH NEU	38
AUSBlick	40
IMPRESSUM	40

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage
Christian Heussi
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Ersatzteile und Reparaturen
Albert Schorta
 Spechtweg 5
 4552 Derendingen
 Tel 032 682 32 83
 Natel 079 250 33 86
 www.cta-service.ch

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 01 784 58 58

Garage und Teile
Schelbli Grenzgarage AG
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 33
 Fax 071 657 24 62
 info@schelbli.com
 www.schelbli.com

Garage und Ersatzteile
Garage Ochsner
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch

RODAGE

Liebe Clubmitglieder

Mit der am 25. Januar stattgefundenen Generalversammlung haben wir das Clubjahr 2008 abgeschlossen und gleichzeitig das vor uns liegende 2009 bereits wieder positiv begonnen. An diesem letzten Sonntag im Januar konnte ich im GZI in Nottwil wiederum eine erfreulich grosse Anzahl von Mitgliedern willkommen heissen. Schön, dass auch dieses Mal viele stimmberechtigte Clubmitglieder ihre Partnerinnen zu diesem Anlass mitgenommen haben. Damit wird unsere Jahresversammlung, neben der eher nüchternen Traktandenabfolge, bereits früh im Jahr zu einem angelegten und lebendigen Clubtreffen.



Die traktandierten Vereins-Angelegenheiten konnten ohne Verzögerungen und mit einstimmigen Genehmigungen der anwesenden Mitglieder abgewickelt werden. Alle Vorstandsmitglieder haben sich erneut für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt. Damit können wir mit der bewährten und erfahrenen Führungsmannschaft in ein wiederum erlebnisreiches Oldtimer-Jahr starten. Die genauen Details der Versammlung findet ihr zusammengefasst im GV-Protokoll, das vollständig in diesem Heft publiziert ist. Herzlichen Dank an unseren fleissigen Aktuar, Hans Georg Koch.

Dank einer verzögerungsfreien Versammlung gelangten wir anschliessend pünktlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Aurora auf der obersten Etage des Forschungszentrums. Das inzwischen sonnige Winterwetter hat es vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erlaubt von der grosszügigen Terrasse aus die herrliche Aussicht auf das Bergpanorama zu geniessen. In fröhlicher Runde wurde gefafelt und sich bei angeregten Diskussionen, über Themen auch ausserhalb von „Rost und Oel“, unterhalten. Einmal mehr haben die Gastronomie des GZI's und die freundlichen und hilfsbereiten Servicemitarbeiterinnen alle Anwesenden voll zufrieden gestellt. Das von unserem Aktuar ausgewählte Menu mit dem speziellen Citroën-Dessert hat erneut grossen Anklang gefunden.

Zu den darauf folgenden Videopräsentationen fand man sich nochmals im vorherigen Versammlungsraum ein. Zuerst zeigte dann unser wieder genesener Peter Weber seinen Rückblick auf diverse Clubveranstaltungen und Treffen im Jahre 2008. Unser Vizepräsident Ruedi Weber ermöglichte anschliessend mit seinem Videofilm über die famose Tractionreise nach Berlin den anwesenden „Kaffeefahrt“-Teilnehmern in Erinnerungen zu schwelgen und den Übrigen vor Augen zu führen, was sie verpasst hatten. Eine von Werni Zimmermann und Hans

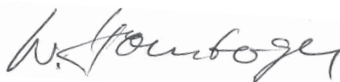
Peter Rubitschon zusammengestellte Diashow über die erlebnisreiche Fahrt ans 14. ICCCR nach Rom beendete den unterhaltsamen Nachmittag. Mit jeweils grossem Applaus wurden die drei Präsentationen vom Publikum verdankt.

Für die kommende Oldtimer-Saison ist erneut ein reiches Club-Programm in Vorbereitung. Die Regionalvorstände werden uns auch diesmal zu interessanten Treffen und attraktiven Ausfahrten einladen. Es lohnt sich also den „Oldie“ auf den Frühling wieder „marschbereit“ zu machen! Für das erste Treffen, organisiert durch die Region Ost, am 26. April ist die Einladung/Anmeldung bereits in diesem Heft. Wie ich vernommen habe werden wir diesmal nach einer Fahrt durchs Zürcher Oberland auf dem Zürichsee eine geruhsame Schiffsrundfahrt geniessen können. Die Planungen der weiteren Club-Treffen sind von den verantwortlichen Regionalgruppen bereits in Angriff genommen. Die Vorbereitungen von Wädi Schmid für die gemeinsame Anreise zum 75jährigen Traction-Jubiläum in Arras, im Norden von Frankreich, sind ebenfalls auf bestem Weg. Eine baldige Anmeldung zu dieser Reise ist übrigens empfehlenswert, die maximal mögliche Teilnehmerzahl ist beschränkt. Auch für diesen Sommer plant Dani Eberli einen speziellen Hinterrädler Anlass. Weitere Clubveranstaltungen und diverse zusätzliche und interessante Citroën und Oldtimer Veranstaltungen findet man auf den entsprechenden Seiten im Club-Heft oder auf unserer Homepage.

Neben dem GV-Protokoll lohnt es sich die aufschlussreichen und teilweise auch humorvollen Artikel unseres Redaktors in Ruhe durchzulesen. Zur eurer Information hat er in diese Ausgabe auch die von Sepp Buri aktualisierte Bücherliste unserer Club-Bibliothek aufgenommen. Es sind daraus unter vielen älteren Publikationen auch immer wieder tolle Neuerscheinungen zur Ansicht erhältlich.

Ich wünsche uns allen nach diesem langen und schneereichen Winter einen baldigen Saisonstart und freue mich wieder im Laufe der Saison möglichst viele bekannte, aber auch neue Mitglieder mit ihren gepflegten Fahrzeugen an unseren Club-Veranstaltungen zu treffen.

Euer Walter Homberger
Präsident CTAC



TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 26. 4. 2009 Region Ost
- 1. 6. 2009 Mittwochsausfahrt (19.00 Uhr, Zentrum Rosenberg Winterthur)
- 28. 6. 2008 Region Süd
- 8. 8. 2009 Grillplausch Region Nord
- 22./23. 8. 2009 Region West (GP Suisse, Bern) (www.ocb.ch)
- 30. 8. 2009 Hinterrädler-Treffen
- 20. 9. 2008 Region Nord

Stammtische

- Region West Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69
Jeden letzten Donnerstag im Monat (29.1., 26.2., 26.3., 30.4., 28.5., 25.6., 30.7., 27.8., 24.9., 29.10., 26.11.)
- Region Nord Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate (25.2., 29.4., 24.6., 26.8., 28.10.2009) Jahres Schlusshöck 5.12.09
- Zentralschweiz Restaurant zur Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- 28. - 29. 3. 2009 OTM Fribourg (www.Oldtimer-Teilemarkt.ch)
- 1. - 5. 4. 2009 Techno Classica Essen (www.siha.de)
- 25. 4. 2009 OTUZ, Oldtimer und Teilemarkt Uzwil (www.otuz.ch)
- 9. 5. 2009 Auto-Moto Classic Münchenstein (www.bmclassics.ch)
- 21. - 24. 5. 2009 Klassikwelt Bodensee (www.klassikwelt-bodensee.de)
- 4. - 5. 7. 2009 OMU, Oldtimermesse Uster (www.oldtimermesse.ch)
- 10. - 12. 7. 2009 75 Jahre Traction Avant, Arras (75heurespour75ans.com)
- 15. - 16. 8. 2009 Vevey Retro (www.veveyretro.ch)
- 22. - 23. 8. 2009 Grand Prix Bern Memorial (www.gp-suisse.ch)
- 18. 7. - 28. 8. 2009 Paris-Moscou-Paris für Traction Avant (www.caar.nl)

Sämtliche Termine findet ihr immer auch aktualisiert auf unserer Homepage:
www.TractionAvant.ch/ctacTreffen.html dank Ruedi Weber!

Redaktionsschluss für Heft 2/2009:

2.5.2009

Protokoll der Generalversammlung des Citroën Traction Avant Clubs vom 25. Januar 2009 im GZI Forschungszentrum Nottwil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler, Wahl des Tagespräsidenten
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Genehmigung des Protokolls der GV vom 27. Jan. 2008
6. Kassabericht 2008
7. Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes
8. Budget 2009
9. Wahlen
10. Bericht des Mitgliederverwalters
11. Bericht des Webmasters
12. Bericht des Clubheftredaktors
13. Treffendaten 2009/2010
14. Spezialanlässe 2009
15. Varia
16. Abschluss der GV

Beginn der Sitzung 10.06 Uhr

1. Begrüssung

Walter Homberger begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Einladung wurde fristgerecht verschickt und auf der Clubhomepage publiziert.

Er freut sich, eine grosse Anzahl von Mitgliedern begrüssen zu können. Im Speziellen 3 Neumitglieder: Marcel Broennle, Thomas Meier und Bruno Hirt.

40 Mitglieder haben sich entschuldigt, einige Absagen wegen Grippe sind kurzfristig eingegangen.

Unser langjähriges Mitglied und Doyen des Clubs, Hans Ryf ist verstorben, die Mitglieder erheben sich für einen Schweigemoment.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung publiziert. Sie wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Die Mitglieder Hans Berchtold und Hans Brunner stellen sich zur Verfügung, Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder = 38

Als Tagespräsident wird Fritz Müller einstimmig gewählt.

4. Jahresbericht 2008 des Präsidenten

Walter Homberger zeigt die besten Bilder der zahlreichen Veranstaltungen des Citroën Traction Avant Clubs und kommentiert diese mit seinen anerkennenden manchmal aber auch selbstkritischen und doch humorvollen Bemerkungen. Verschiedene Lacher im Publikum sind ihm gewiss.

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern durch grossen Applaus gutgeheissen.

5. Protokoll der Generalversammlung vom 27. 1. 2008

Das Protokoll wurde vom Aktuar, Hans Georg Koch, verfasst und im Clubheft Nr. 1 / 2008 publiziert. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt und es gibt keine Änderungsanträge. Durch Handerheben wird das Protokoll einstimmig angenommen.

6. Kassabericht

Udo Kenkel zeigt als Einleitung eine Foto aus seiner Jugend (1959), wo er in einem Tretauto sitzt (scheint ein Citroën Cabriolet zu sein!), bevor er auf die Jahresrechnung des Clubs eingeht.

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	24'873.20 Fr.
Gönnerbeiträge	358.00 Fr.
Inserate	2'600.00 Fr.
CTAC Shop	115.00 Fr.
Zinserträge	726.40 Fr.

Total 28'672.60 Fr.

Ausgaben:

Drucksachen	14'820.35 Fr.
Porti-Gebühren	3'193.95 Fr.
Bücher Zeitschriften	251.00 Fr.
Treffenspesen	5'529.70 Fr.
Dachverband	915.00 Fr.
Verwaltungsaufwand	4'222.50 Fr.

Total 28'932.50 Fr.

Dadurch ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. -259.90



Bilanz

	Aktiven	Passiven
Bank	49'981.73	
Beteiligungen	1.00	
Wertschriften	200.00	
Debitoren	2'780.75	
Eigenkapital		53'223.38
Verlust		-259.90
Bilanz		52'963.48

Daniel Eberli erkundigt sich nach der Beteiligung am Museum in Muriaux (1 Aktie, abgeschrieben auf Fr. 1.--). Soweit Walter Homberger informiert ist, ist das Museum geschlossen worden, Claude Frésard konnte das Gebäude einer Firma verkaufen, die dort eine Produktion eingerichtet hat.

Udo bemerkt, dass deshalb die Aktie auf Fr. 1.-- abgeschrieben worden ist. Dieser Punkt wird nächstes Jahr nicht mehr in der Bilanz erscheinen.

Hans Berchtold möchte die Aktie einrahmen lassen.

Die Jahresrechnung des CTAC wird einstimmig akzeptiert. Die Arbeit des Kassiers wird durch den Präsidenten verdankt.

7. Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Ernst Mühlheim berichtet über die Rechnungsrevision die er zusammen mit Fleming Gubler und Koni Fisch bei Udo Kenkel durchgeführt hat. Der Revisionsbericht wird projiziert, damit ihn alle lesen können.

Die Rechnung wurde ordnungsgemäss kontrolliert und die Rechnungsführung entspricht den statutarischen und gesetzlichen Vorschriften. Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung die Rechnung zu akzeptieren und den Kassier wie auch den Vorstand zu entlasten.

Der Revisorenbereich wird mit Applaus akzeptiert.

Déchargeerteilung an den Vorstand:

Der Kassier und der Vorstand werden durch die Versammlung einstimmig entlastet. Die Arbeit der Revisoren wird durch den Präsidenten verdankt.

8. Budget 2009

Der Mitgliederbeitrag wird weiterhin auf Fr. 80.-- belassen. Auf dieser Grundlage kann durch Udo Kenkel folgendes Budget vorgeschlagen werden.

Einnahmen

Mitgliederbeitrag	25'000.00
Gönner	300.00
Inserate	1'700.00
Verkaufserlöse	100.00
Zinserlös	400.00

Total **27'500.00**

"Traction Avant" CITROËN



- *Restauration*
 - *Beratung*
 - *Reparaturen*
 - *Wartung*
- Grosses Ersatzteillager**

Albi Schorta
Spechtweg 5
4552 Derendingen

Telefon: 032/682 32 83
Natel: 079/250 33 86
Fax: 032/682 07 26

E-Mail: schorta-imhof@bluewin.ch
Homepage: www.cta-service.ch

Tag der offenen Tür am Samstag, 28.März 2009

Gratis Bratwurst, Brot und Getränke bei Albi Schorta in Wangen an der Aare

Für alle, die am 28. März an den Oldtimer und Teilemarkt nach Fribourg fahren oder von dort geschwächt zurückkommen, gibt es in meiner Garage an der Walliswilerstrasse 1 in Wangen an der Aare eine gratis Bratwurst, Brot und Getränke. Anstelle eines Standes in Fribourg freue ich mich auf zahlreiche Besucher in der Werkstatt und dem dazugehörigen Ersatzteillager. Den genauen Lageplan findet ihr unter <http://www.cta-service.ch/Anfahrt.htm>
Ich freue mich auf ein gemütliches Zusammensein. Euer Albi



Ausgaben

Klubheft	12'500.00
Spesen/Porto	3'000.00
Fachliteratur	300.00
Treffenspesen	6'000.00
Dachverband	900.00
Übr. Verwaltungsaufwand	4'400.00
Total	27'100.00

Einnahmenüberschuss 400.00

Das Budget 2009 findet einstimmige Zustimmung durch die Versammlung.

9. Wahlen

Walter Homberger stellt sich nochmals für ein Jahr als Präsident zur Verfügung, ebenfalls der ganze Vorstand.

Der Tagespräsident, Fritz Müller, lässt den Präsidenten durch die Mitgliederversammlung bestätigen. Walter Homberger wird von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Fritz Müller stellt die weiteren Funktionen des Zentralvorstandes vor:

Ruedi Weber als Vizepräsident und Webmaster, Udo Kenkel als Kassier, dessen Zahlen so klar sind, dass man bereits ein schlechtes Gewissen bekommt und Hans Georg Koch als Aktuar des CTAC und Clubheftredaktor.

Auch diese Chargen werden durch die Versammlung mit Applaus bestätigt.

Bestätigung der Regionalvorstände

Walter Homberger stellt erfreut fest, dass auch hier sich alle wieder zur Verfügung gestellt haben. Das zeigt die grosse Motivation der Organisatoren der Clubtreffen.

Die Regionalvorstände werden mit grossem Applaus bestätigt.

10. Bericht des Mitgliederverwalters

Ruedi Burri erklärt, dass Mitglieder ausgetreten sind, weil sie ihr Auto verkauft haben. Insgesamt gab es 2008 19 reguläre Austritte.

2 Mitglieder haben den Jahresbeitrag nicht mehr bezahlt und wurden deswegen ausgeschlossen.

Auf der anderen Seite sind 8 Neumitglieder dazugekommen, so dass Ende 2008 der Mitgliederbestand 330 Personen beträgt.

Bereits sind wieder 3 neue Mitglieder im Januar 2009 dazugekommen.

Der Club besteht damit per Ende 2008 aus 303 zahlenden Mitgliedern sowie 27 Vorstandsmitgliedern, Mitglieder mit speziellen Funktionen und Ehrenmitgliedern.

OLDTIMER & TEILE MARKT

SCHWEIZ in FRIBOURG



28.+29. MÄRZ 2009

Samstag 9.00 - 18.00 / Sonntag 9.00 - 17.00



20. CLUB - SHOW
ACS - Anglia - Austin Healey - Capri - Corvair
Lambretta - Lémania Coccinelle - Matra - Mercedes
Oldtimer Club Bern - Trabant - Triumph Spitfire
Volvo Amazona - X 1/9
Verbände: FAAS / FAM / FSVa / SDHM
SCR Sonderschau: Carrosserie Reinbolt & Christe

34. Grösste internationale Oldtimer & Youngtimer Messe der Schweiz

Der original
OTM

www.Oldtimer-Teilemarkt.com

Telefon ++41 (0)32 358 18 10 Fax ++41 (0)32 358 19 10

Fahrzeuge:

Der Fahrzeugbestand im Club setzt sich aus 146 Légère, 82 Large und 37 15/Six zusammen. Inklusive diverser anderer Citroën Fahrzeugen kommen wir auf einen Bestand von 325 Fahrzeugen.

Der Bericht des Mitgliederverwalters erntet Applaus und die präzise und akribische Arbeit wird durch den Präsidenten verdankt.

11. Bericht des Webmasters

Ruedi Weber bezeichnet das Internet als ewige Baustelle, da die ganze Homepage nur mit einer dauernden Aktualisierung interessant und lebhaft bleibt. Er stellt eine neue Rubrik „Hochzeitsfotos“ vor und zeigt einige Fotos die bereits von Mitglieder eingeschickt wurden. Er würde sich über weitere Beiträge aus dem Publikum freuen.

Ebenfalls wird die „Galerie“ regelmässig aktualisiert. In der letzten Zeit sind dort jedoch nur wenige Beiträge dazugekommen.

The do's and dont's auf der Homepage:

The do's:

Ruedi ruft dazu auf, e-Mail Adressänderungen bitte umgehend mitzuteilen, um ein Chaos in der Mailbox zu vermeiden. e-Mail Rundschreiben kann jedes Mitglied selbst verfassen und versenden. Ruedi gibt eine kurze Anleitung wie man das durchführen kann. Die Mails gehen aber nur an Mitglieder, deren e-Mailadresse bekannt ist.

Er würde sich auch freuen, wenn Anlässe, Teilmärkte etc. von den Mitgliedern gemeldet würden. Ruedi bittet Berichte fürs Internet einzuschicken. An den Clubtreffen wird jeweils festgelegt, wer den Bericht fürs Internet und wer fürs Heftli schreibt. Ebenfalls sollen Einladungen an die Clubheftredaktion wie auch an den Webmaster geschickt werden.

The dont's:

Druckreif gelayoutete Beiträge in Adobe pdf eignen sich nicht fürs Internet. Bitte nur Rohtext und Fotos schicken. Pdf eventuell nur als Layoutvorschlag mitliefern.

Bitte nur selektionierte, ausgewählte Fotosammlungen schicken.

Keine Berichte gleichzeitig fürs Internet und fürs Heftli.

Ruedi entschuldigt sich für die ärgerliche Werbung, die neuerdings über die Homepage des CTAC verbreitet wird (Quelle, TUI etc). Dies hängt zusammen mit der Zählerfunktion für die Statistik der Benutzung der Homepage. Ruedi will ein neues Zählprogramm selber entwickeln um das Problem zu lösen, allerdings ist dies eine Zeitfrage.

Newsletter

Im Jahr 2008 sind 5 Newsletter erschienen.

A vintage dark-colored car is parked on a city street, likely in Paris, with the Eiffel Tower visible in the background. The scene is overlaid with a semi-transparent white box containing text.

Damen-, Herren,- und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

Top Mode Top Beratung

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



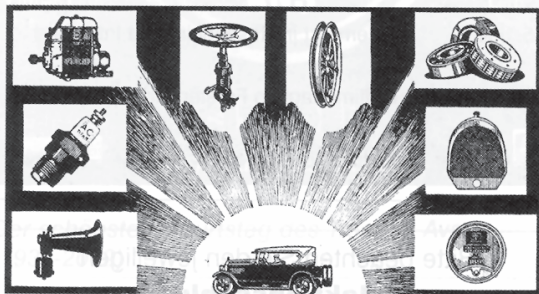
Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regio.com.ch

SOULTZMATT HAUT RHIN

19^{ème} Bourse d'Echanges

Samedi 25 et Dimanche 26 avril 2009



Ersatzteilmarkt für antike Autos und Motorräder
Literatur und Modelle
Freies Parken für Sammlerautos der Besucher

Geöffnet: Samstag 25.4.09 von 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 26.4.09 von 9:00 bis 17:00 Uhr
Internet: www.cvaam.com

Diskussionsforum

Ruedi wird auch in Zukunft kein Diskussionsforum auf der Homepage einrichten. Der ACI Schweiz hat ein entsprechendes Diskussionsforum, in zwei Jahren ist aber kein einziger Beitrag eingegangen. Das Diskussionsforum des ACC Deutschland hat hingegen mehr als eine Million Zugriffe pro Jahr.

Dani Eberli bemerkt, dass der CVC-Club.de ebenfalls über ein sehr gutes Diskussionsforum verfügt.

Ruedi Weber betreut unsere Homepage seit August 2000. Ruedi sucht darum einen neuen Interessenten für diesen Job. Er führt die Arbeit vorläufig gerne weiter möchte sich aber mittelfristig ablösen lassen.

Neue Ideen für die Homepage sind weiterhin:

Sucheinrichtung

Technische Bibliothek

Filme

Englischsprachiger Auftritt

Selbstbedienungsprogramme

Termine Berichte

Ideen aus dem Publikum

Die aufwändige Arbeit des Vizepräsidenten und Webmasters des CTAC wird durch Walter Homberger gewürdigt und verdankt. Der Applaus des Publikums ist ihm sicher.

12. Bericht des Clubheftredaktors

Der Jahrgang 2008 umfasst 6 Ausgaben des Clubheftes. Insgesamt wurden 260 Seiten publiziert. Erfreulich waren die grossen Berichte unserer Ausfahrten ans ICCCR in Rom und die Clubreise nach Berlin. Verschiedene Teilnehmer haben jeweils einen Tagesbericht abgeliefert, damit eine umfassende Reportage zustande kam.

Die Redaktionsschlussdaten für die Clubhefte 2009 sind:

- 7. 3. 2009 Heft 1
- 2. 5. 2009 Heft 2
- 20. 6. 2009 Heft 3
- 8. 8. 2009 Heft 4
- 14. 11. 2009 Heft 5

Das Heft erscheint etwa 4 Wochen später.

Walter Homberger schätzt die Arbeit des Clubheftredaktors und dankt für die grosse Arbeit.

13. Treffendaten 2009 / 2010

26.04.	2009	Region Ost
28.06.	2009	Region Süd
22.-23.08.	2009	Region West
30.08.	2009	Hinterrädlertreffen
20.09.	2009	Region Nord
14.11.	2009	Vorstandssitzung
31.01.	2010	Generalversammlung

14. Spezialanlässe

Arras

Wädi Schmid informiert über seine Vorbereitungen bezüglich der Ausfahrt des CTAC an das 75jährige Jubiläum der Traction Avant in Arras, Nordfrankreich. Als erstes hat er sich ein Motto für diese Ausfahrt ausgedacht: „Bienvenue chez les Ch'tis“, der Titel einer französischen Filmkomödie, die in der Gegend um Arras spielt.

Wädi erklärt in lustiger und witziger Art die Planung der Reise nach Arras.

Es wird eine gemütliche Fahrt werden, der Weg ist das Ziel. Zudem jeweils gemeinsame Mittag- und Abendessen sowie gemeinsame Unterkunft. Oberstes Ziel ist am 10. Juli zusammen geordnet ins Gelände des Treffens einfahren zu können. Vorgesehene Route verläuft über Basel-Nancy-Reims-Cambrai. Die Teilnehmer werden sich am Montag 6.7.09 in der Region Basel treffen und von dort aus starten.

Ein Hotel in Arras ist bereits reserviert (Hotel Moderne). In Cambrai besteht eine Vorreservation, die anderen Stationen sind noch nicht fixiert.



Wädi bittet um eine verbindliche Anmeldung bis Ende März. Diese soll ausschliesslich via Internet übermittelt werden (w.schmid@glattnet.ch). Zudem muss sich jeder Teilnehmer selbst beim Veranstalter anmelden. (www.75heurespour75ans.com) Bis zum 15. Februar besteht ein reduzierter Tarif.

Dani Eberli kann erst am Mittwochmittag abfahren und sucht noch nach anderen Reiset Teilnehmern, die im Konvoi mit ihm fahren möchten.

Berner Zweitagemarsch

Udo Kenkel informiert über den Schweizerischen Zweitagemarsch Belp am 16.+17. Mai 2009. Das OK dieser Veranstaltung hat den CTAC und die FALBE (Freunde alter Landmaschinen Bern) angefragt zur Umrahmung des Zweitagemarsches und Auflockerung des Events. Von der FALBE wird Fredi Zwahlen federführend sein.

Udo möchte diesen Termin allen ans Herz legen. Unsere Mitglieder sollten anwesend sein, die Veranstaltung geniessen, Oldtimerfahrten machen, VIP Fahrten machen und die Marschierer motivieren.

Die Ausschreibung wird im Heft und im Internet erfolgen.

Paris-Moscou-Paris

Hans Berchtold berichtet, dass er mit Albi Schorta an der Rally Paris-Moskau-Paris teilnehmen wird. Diese findet im Juli und August während 6 Wochen statt. Hans stellt die Route und das kulturelle Programm vor. (www.caar.nl). Wer ebenfalls mitmachen möchte, soll sich bei Hans Berchtold melden.

15. Varia

ACI (Amicale Citroën Internationale)

Hanspeter Rubitschon berichtet über die Aktivitäten des ACI.

Gemäss Hanspeter verfügt der CTAC über ein ausgezeichnetes internationales Rénommée. Unsere Organisation und unsere Clubaktivitäten werden als vorbildlich angesehen. Viele der anderen Citroën Clubs sind wesentlich weniger aktiv als der CTAC.

Die internationale Delegiertenversammlung findet am 7. Februar 2009 anlässlich der Rétromobile in Paris statt. Dort wird ein neues Vorstandsmitglied aus der Schweiz gewählt werden.

Am 28. 3. 2009 findet die Generalversammlung der Schweizer Sektion der ACI am OTM in Fribourg statt.

Die ACI trifft auch die Wahl des „Event of The Year“ und verteilt das Geld das dafür von Citroën gesponsert wird. Im Jahr 2009 ist dies das Treffen in Arras. Für 2010 ist der Entscheid noch nicht gefällt.

2011 ist es das 2CV Welttreffen in Frankreich und im 2012 das 15. ICCCR in Yorkshire, England.

Newsletter erscheinen jeweils auf der Homepage der ACI, Sprache ist englisch, es gibt aber auch einen Schweizer Newsletter. (www.amicale-citroen-internationale.ch)

Das Buch des 13. ICCCR's in Interlaken ist letzten August erschienen und die DVD von Peter Weber gibt einen schönen Überblick über den Event. Hanspeter Rubitschön wirbt für den Verkauf zur Deckung des immer noch bestehenden Defizits.

Citroën bereitet einen neuen Firmenauftritt vor. Gemäss Informationen aus unbestätigter Quelle soll es sich um ein neues Firmenlogo handeln. Wer mehr wissen möchte kann dies auf www.citroen-event2009.com tun. Momentan läuft da aber nur ein unverbindlicher Trailer (31.1.09)

Reparaturkurse

Daniel Eberli weist auf seine Reparaturkurse für Anfänger am 1.+2. 5. 2009 und 8.+9. 5. 2009 hin.

16. Abschluss der GV

Walter Homberger schliesst die Sitzung um 11.59 Uhr und dankt allen, die etwas Grosses oder Kleines zum Gelingen des Clubs beitragen, insbesondere den Organisatoren der Clubtreffen. Speziellen Dank erhalten die Organisatoren Werner Zimmermann und Aldo Martinazzo für die Organisation der Ausfahrt ans ICC-CR nach Rom, Ernst Mühlheim und Hans Georg Koch für die Organisation der Rückreise in die Schweiz. Ein ebenfalls grosser Dank geht an Fritz Müller und seine Frau Trudi sowie an seine Schwester Margrit für die Organisation der sensationellen Berlinreise.

Walter Homberger verteilt als Dankesgeste je eine Flasche Rotwein aus dem Piemont an alle Vorstandsmitglieder, Regionalvorstände und Mitglieder mit besonderen Funktionen.

Der Dank aller Vorstandsmitglieder geht an Walter Homberger für die umsichtige effiziente und geradlinige Führung des Clubs.

Der Aktuar

Hans Georg Koch, 31.1.2009

NICHT GANZ DICHT

von Hans Georg Koch und Albi Schorta

Ein nicht unbekanntes und oft diskutiertes Problem unserer Tractions ist der Ölverlust des Motors vorne am Austritt der Kurbelwelle. Die praktisch nicht zu verhindernden Ölflecken auf unserem Vorplatz bringen meine Frau Patricia regelmässig auf die Palme, von wo sie meine wertvollen Oldtimer jeweils ins Pfefferland wünscht.

Um den Familienfrieden nicht übermässig zu strapazieren versuchte ich dem Problem Herr zu werden. Ich scheute dabei keine Kosten und keinen Aufwand. Zusammen mit Albi Schorta können wir hier die gesammelten Erfahrungen und die möglichen Lösungen präsentieren.



In der originalen Konfiguration tritt die Kurbelwelle des Perfo-Motors ohne jegliche Dichtung aus dem Motorblock aus. Um den Ölverlust in Grenzen zu halten haben die Konstrukteure um Maurice Sainturat zwei Vorkehrungen getroffen. Erstens haben sie die Kurbelwelle mit einem Schleuderring versehen, der das durch den

Öldruck aus dem vorderen Hauptlager austretende Motorenöl bei laufendem Motor mit der Zentrifugalkraft nach aussen ans Gehäuse schleudert, von wo es nach unten laufen sollte und durch zwei Löcher und ein unten am Hauptlagerbock angebrachtes Rohr wieder zurück in die Ölwanne fliessen sollte.

Zweitens haben sie am Austritt der Kurbelwelle zwei Halbschalen mit einem Ölrücklaufgewinde angebracht, welches eventuell verirrte Öltropfen durch die Drehbewegung der Kurbelwelle wieder nach innen „schrauben“ sollte. Die Distanz zwischen Kurbelwelle und Rücklaufgewinde beträgt 1/10 mm und wird bei der Montage mit einem Zehntelblech eingestellt. Es besteht also immer ein kleiner Spalt. Wenn ich mich nun mit heissem Motor auf abfallender Strasse unserem Parkplatz nähere und zudem vorher



in einigen Kurven kräftig Bremsen muss, schwappt das Motorenöl in der Ölwanne nach vorne und drückt zusätzlich von unten über das Ablaufrohr im Lagerbock ins Lager. Jetzt sind Schleuderring und Rücklaufgewinde völlig überfordert. Das Öl läuft entlang der Kurbelwelle nach aussen und entlang des halbmond-

Ihr Spezialist für französische Oldtimer



- **Aufbereitung von historischen Rallyefahrzeugen**
– inkl. Rallye-Instrumenten (HALDA usw.)



- **Revisionen und Reparaturen von**
– Motoren
– Getrieben
– Kupplungen
– Elektrik usw.



- **Service**



- **Totalrestaurationen**

- **Grosses Ersatzteillager**



- **Eigene Fabrikation**

- 4-Gang-Getriebe
- Lamellenkupplung
- Differentialverstärkungen
usw.



**Wir reparieren noch!
vor Ort, mit Garantie**

**Kopiergeräte
Drucker
Fax
Schreibmaschinen**



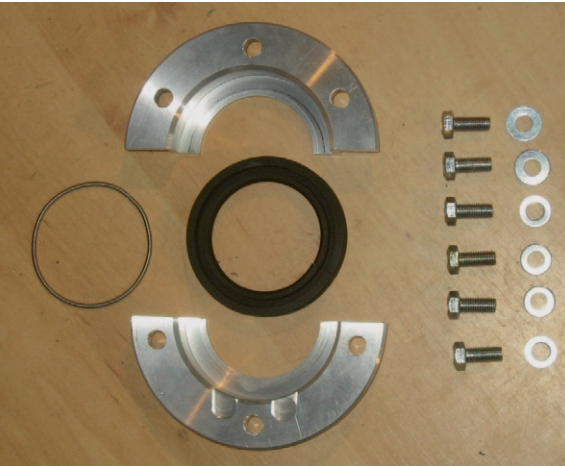
An und Verkauf von Occasionsgeräten

Hans Brunner

Bürotechnik Reparatur-Service Zürichsee

Tel: 079 472 90 91 Fax: 055 211 17 70

förmigen Schutzbleches in die Kupplungsglocke. Wenn ich jetzt die Traction auf dem Garagenvorplatz parke, tropft es unten ab und verursacht die so geliebten Ölflecken auf dem Asphalt.



Die gescheiteste Lösung des Problems scheint aus technischer Sicht ein Simmerring zu sein. Problematisch ist nur, diesen über den Schwungradflansch auf die entsprechende Fläche der Kurbelwelle zu ziehen. Ein Hinweis führte mich zu Peter Larson einem eingefleischten und erfahrenen Citroënisten in Schweden, der sich im Internet oft zu Traction Problemen äussert und nach meiner persönlichen Einschätzung auch treffende und intelligent überlegte Lösungen vorschlägt. Er hat einen aufgeschnittenen Simmerring entwickelt,

den man um die Kurbelwelle legen muss und dann mit Loctite 406 zusammenkleben muss. Danach wird eine Spannfeder eingefädelt und das Ganze mit zwei speziell gefrästen Halbschalen mit den bestehenden sechs M7 Schrauben am Motorblock befestigt.

Von der Idee überzeugt, habe ich ein solches (nicht ganz billiges) Set in Schweden bestellt. Danach den Motor ausgebaut, Getriebe und Schwungrad abgeflanscht und mit der Montage gemäss beiliegender ausführlich bebildeter Anleitung begonnen.

Schon das zusammenkleben des Simmeringes, ohne dass Leim auf die Kurbelwelle geschmiert wird und trotzdem sicher zu sein, dass die Dichtlippe auf den Hundertstel genau zusammengefügt wird, war für meine Finger, die sonst feinste Arbeiten gewohnt sind, eine Herausforderung.

Dann musste die Spannfeder um die Kurbelwelle gelegt werden und mit einem Spezialwerkzeug, das ich kurzum erfunden habe, in den Simmerring eingefädelt werden.



Es war eine Sisiphusarbeit aber noch war ich guten Mutes. Mit ein wenig Silikonichtungspaste und einer grossen Schlauchbride spannte



Einladung

zum

Service- und Reparatur-Kurs für Tractionistinnen und Tractionisten



Ziel:

- Die Funktion und Eigenheiten der einzelnen Komponenten der Traction kennenzulernen.
 - Störungen, deren Ursachen und Auswirkungen erkennen zu können
 - Einfache Service-Arbeiten selbst ausführen zu können.
 - Wagenbesitz ist nicht Voraussetzung, es werden auch Tipps zum Kauf einer Traction abgegeben.
- Erfahrungsberichte und Nachlese früherer Kurse unter:
www.tractionavant.ch/Berichte/2008/RepKurs/repkurs08.php
www.tractionavant.ch/Berichte/2007/repkurs/kurs07.php
www.tractionavant.ch/Berichte/2006/forssman/repbericht.php
www.tractionavant.ch/Berichte/2005/RepKurs1_05/bericht.php

Datum: (Frühling 2009)

Freitag 1. Mai 10⁰⁰ bis ca. 19³⁰ Theorie,
danach Abendessen und Fachsimpeln
Samstag 2. Mai 08³⁰ bis ca. 16³⁰ Praxis
dazwischen gemeinsame Mittagspause

*Genügend Interessenten vorausgesetzt, wird am
8./9. Mai nochmals ein Kurs durchgeführt.*

Ort:

Benken ZH, (Nähe Rheinflall, Schaffhausen)

Kosten:

Fr. 130.- pro Teilnehmer (zuzüglich Verpflegung, evtl. Übernachtung und Reparaturbroschüre)

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Anmeldung ist deshalb unbedingt notwendig.
Die Anmeldung muss bis spätestens 6. April 2009 erfolgt sein.

An: Daniel Eberli, Im Chellhof 3, CH-8463 Benken. ☎/Fax XX41 (0) 52 319 25 17,

E-Mail: eberli@swissonline.ch

Bitte ausschneiden, kopieren oder ein E-Mail mit gleichem Inhalt senden an:

✂

Anmeldung zum Reparaturkurs für Tractionistinnen und Tractionisten Frühling 2009

Ich kann teilnehmen am: 1./2. Mai 8./9. Mai Brauche Vorschlag für Übernachtung:

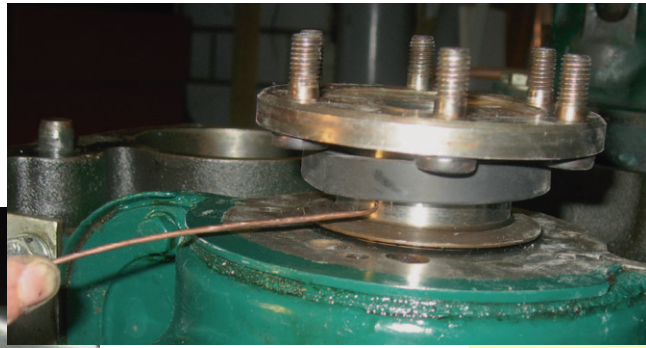
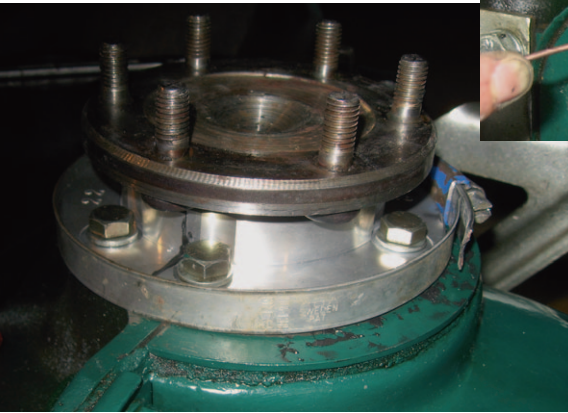
Bitte wenn möglich beide Daten ankreuzen!

Name: Vorname:

Strasse: PLZ: Ort:

Tel.: E-Mail:

ich die beiden Halbschalen um den Simmering und befestigte alles mit den sechs Schrauben am Motorblock. Das Ganze machte schliesslich gar keinen schlechten Eindruck.

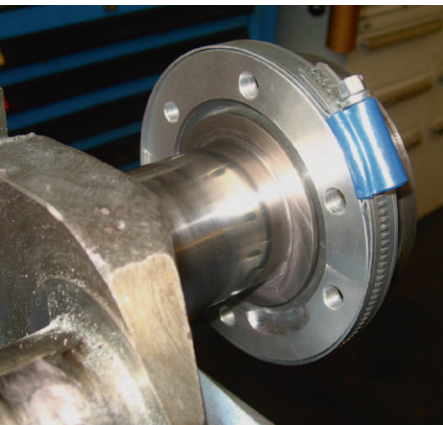


Schwungrad montieren, Getriebe anflanschen und Motor wieder einbauen, eine Arbeit von zweieinhalb Stunden, wenn mir Andreas hilft.

Die grosse Enttäuschung nach der Probefahrt: die Kurbelwellenabdichtung leckte eher mehr als vorher mit den Halbschalen. Viel Arbeit ohne wirklichen Erfolg. Ein Telefongespräch

mit Albi Schorta linderte meinen Ärger und tröstete mich ein wenig. Albi hatte eine Woche zuvor mit dem gleichen System die gleiche Erfahrung gemacht. Albi meinte hingegen, dass nur eine Asbestschnur das Problem wirklich lösen könnte. Damit sei der Motor ganz sicher dicht.

Weil ich gerne meine Ziele erreiche, wurde der Motor am nächsten Wochenende wieder ausgebaut, Getriebe und Schwungrad abgenommen und die Simmeringdichtung ausgebaut. Ich wollte auf jeden Fall kontrollieren, ob die beiden Ausschnitte für den Ölrücklauf auch frei von Dichtmasse wären, oder ob ich einen Fehler bei Einbauen gemacht hätte. Das Bild beweist, dass alles in Ordnung war. die kleinen Dichtmasseränder sind nicht zu vermeiden. Trotzdem war die Operation nicht gelungen.



Etwas verunsichert von meinen vielleicht ungenügenden mechanischen

Fähigkeiten entschloss ich mich, die Asbestdichtung durch einen ausgewiesenen Fachmann einbauen zu lassen. Wir luden darum den Motor in den VW-Bus von Andreas und fuhren nach Wangen an der Aare.



Gasthaus Post

Leuenplatz 3
61330 Willisau



Regelmäßige Konzerte
freude sich auf Ihren Besuch



Wer Gemütlichkeit und
gediegene Atmosphäre
schätzt, liegt bei uns
richtig.

Das Hotel Post bietet 20
Betten, davon 2 Familien-
zimmer.

Alle Zimmer mit TV,
Etagenwäsche und WC.

Informieren Sie sich über
unsere Pauschalangebo-
te!

Alle Räumlichkeiten im
Parterre sind rollstuhl-
gängig.



Gemündete Kondance

Görne holen wir Sie
mit unseren Quidtmer ab

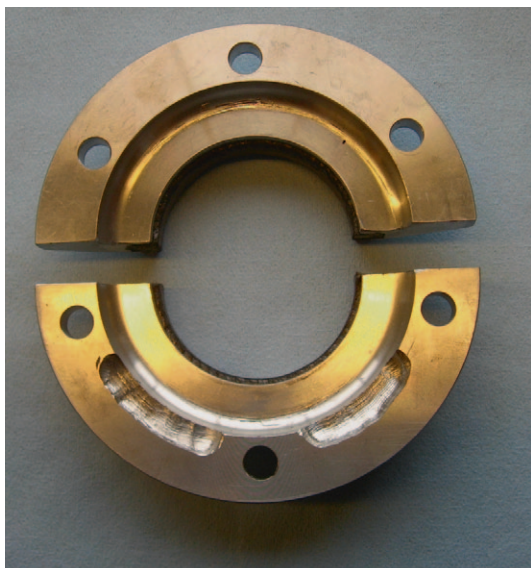


Gemessen, wie ihr Post oder ihrem
Anlass in unseren
stimmungsvollen Sälen



Komfortable Zimmer

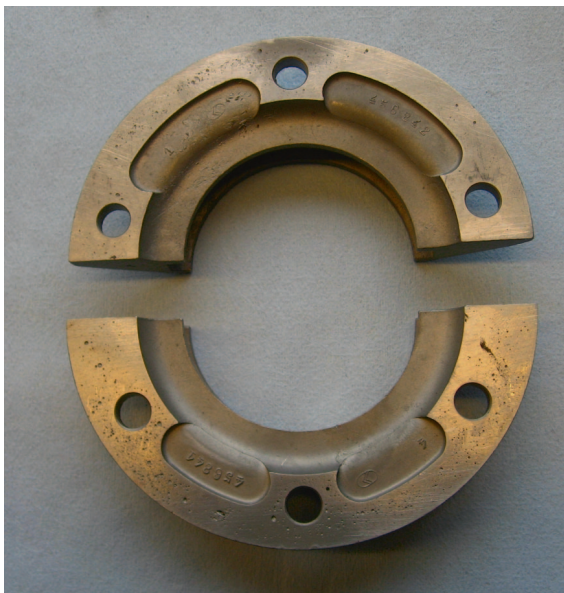




Albi hatte die Dichtung bereits an einer Kurbelwelle vormontiert. Die Teile zur Aufnahme der Asbestschnur sind von ihm entsprechend nachgearbeitet worden. Die Ausschnitte für den Ölrücklauf in die Ölwanne wurden bei diesem Produkt vergessen, so dass dies konstruktionsmässig schon gar nicht hinbauen konnte. Eine weitere Schwierigkeit war ebenfalls schon überwunden, nämlich das Zuschneiden der Asbestschnur. Es ist nur möglich, mit absolut scharfen Werkzeugen einen brauchbaren geraden Schnitt zu erreichen.

Beim Bearbeiten von Asbest immer Schutzbrille und Atemschutz tragen, es empfiehlt sich auch Handschuhe anzuziehen. Asbestfasern, die in den Körper eindringen, können biologisch nicht abgebaut werden. Alle Reste sorgfältig entsorgen, damit sie nicht in der Werkstatt herumfliegen.

Auf dem Werkbank lagen noch weitere ähnliche Teile und Albi erklärte mir, dass auch Citroën selbst diese Dichtungsmethode versucht hat. Diese Originalteile zur Montage der Asbestschnur haben sogar eine Teilenummer und einen Doppelwinkelstempel, wie man auf dem untenstehenden Bild einfach erkennen kann. Ebenfalls sind hier die Ausschnitte für den Ölrücklauf richtig angebracht (was man ja eigentlich erwarten darf). Aus uns unbekanntem Gründen hat sich dieser Typ der Kurbelwellendichtung aber nicht durchgesetzt. Trotzdem leitete ich daraus eine starke Hoffnung ab, dass dieser Versuch, bei dem wir wirklich keinen Aufwand scheuten, zum Ziel führen könnte. Albi meinte jedenfalls, die Traction vom Rally Peking-Paris würde auch nach den Strapazen dieser Tour bis heute keinen einzigen Tropfen Öl verlieren.





Unter den kritischen Augen verschiedener Zaungäste liessen wir Albi die Dichtung am Motor anbringen. Bis dahinversuchte er uns alle zu überzeugen, dass dieser Motor sicher nie mehr Öl verlieren würde. Da wir den Motor nicht ausladen wollten fuhren wir mit dem Bus direkt in Albis Werkstatt und so waren wir ebenso schnell wieder auf dem Rückweg.

Wie man den Motor einbaut, wussten wir bereits und Übung dazu haben wir uns auch schon reichlich angeeignet. Im Leerlauf war alles noch

dicht. Gespannt starteten wir auf die Probefahrt. Was etwas irritierte war nach etwa einem Kilometer ein stechender Geruch nach Bremsbelag, der aber aus dem Motorraum kam. Wir hatten zwar die Dichtung vor dem Einbau kräftig gefettet. Trotzdem schien sie jetzt trocken zu laufen. Unmöglich, jetzt etwas für deren Schmierung zu unternehmen. Wir liessen den Geruch verstreichen und fuhren wieder bergab um die verschiedenen Kurven nach Hause. Der Kontrollblick unter die Ölwanne lockte uns nur noch Worte der Verzweiflung und Frustration aus dem Wortschatz. Wir beobachteten einen Öltropfen, der von der Kurbelwellendichtung der Ölwanne entlang nach unten lief. Es waren allerdings nur noch ein oder zwei Tropfen, womit wir dies als Teilerfolg werteten, um die bisherigen finanziellen und arbeitszeitmässigen Investitionen zu würdigen. An ein Foto zur Dokumentation haben wir in diesem Moment nicht mehr gedacht.

Der Sonntagmorgen dämmerte und ich entschloss mich zu einer Verzweiflungstat. Ich entwendete in der Küche ein Backblech, weil alle anderen noch schliefen merkte vorerst niemand etwas. Es schien eine ideale Grösse für den tropfenden Performotor zu haben. Eine dicke Filzlage, die ich ins Blech einklebte, sollte

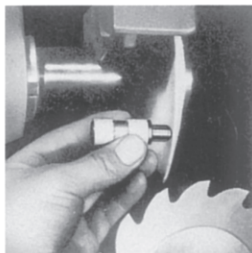


die noch verbleibenden Öltropfen absorbieren. Ich war überzeugt, dass das leidige Problem jetzt endgültig gelöst wäre. Die Praxis bewies leider das Gegenteil: von der Benzinpumpe tropft jeweils ein Öltropfen neben dem Blech vorbei auf den Boden. Ich gebe es auf. Vielleicht kennt jemand von Euch eine todsichere Methode einen Traction Motor wirklich dicht zu bringen?

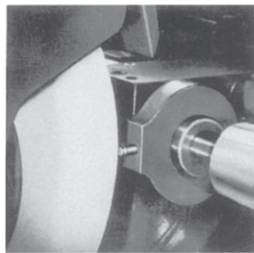


Unser Bibliothekar, Josef Burri, hat die Liste der in unserer Bbliothek ausleihbaren Bücher wieder auf den neuesten Stand gebracht. Vielen Dank.
Alle untenstehenden Publikationen gehören dem Club und können von den Mitgliedern ausgeliehen werden.

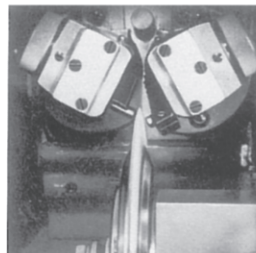
C	Rene Bellu	Toutes les Citröen
C	Pierre Dumont	Quai de Javel, Quai Andre Citröen, Tome 1
C	Pierre Dumont	Quai de Javel, Quai Andre Citröen, Tome 2
C	Pierre Dumont	Toute l'histoire: Citröen
C	Fabien Sabates	Les chevrons de la gloire
C	Jean Graton	Les grands evennements de Citröen
C	Hans-Otto Meyer-Spelbrink	Citröen Personenwagen
C	Jean-Pierre Dauliac	Les grandes marques: Citröen
C	R. & W. Jansen	Citröen op Javel
C	Jaques Wolgensinger	Andre Citröen
C	Citröen	80 Jahre
C	H.G. Koch	25 Jahre CTAC
R	Citröen	Handbuch 6 ZYL deutsch
R	Citröen	Catalogue des pièces détachées: TA 7 et 11 CV
R	Citröen	Notice d'entertien 15/6 1949
R	Citröen	Notice d' entertien 15/6 1954
R	Citröen	Notice d'entertien TA 7 et 9 CV
R	Citröen	Notice d'entertien tous modeles 11CV 11D
R	Citröen	Dictionnaire de réparation: carrosserie TA
R	Citröen	Dictionnaire de réparation: T A 15/6 1948
R	Bucheli	Reparatur- Anleitung 15 CV
R	RTA	Citröen DS 19 1955-1962
R	Auto-Retro	Pièces détachées et accessoires
R	Citröen	Daniel Eberli T. W .11 CV
R	Citröen	Handbuch H-HZ-HY
R	Citröen	Memento Edition 1947
V	Fabien Sabates	Les Autochenilles
V	Fabien Sabates	Almanach du Citröeniste 1983
V	Fabien Sabates	Almanach du Citröeniste 1984
V	Fabien Sabates	Almanach du Citröeniste 1985
V	Fabien Sabates	Almanach du Citröeniste 1986
V	Etienne Christian	4. ICCCR Chartres 1978
V	Etienne Christian	5. ICCCR Breda 1981
,V	Fabien Sabates	6. ICCCR Knebworth 1984
V	Kloos / Meyer-Spelbrink	7. ICCCR Loreley 1987 (2x)
V	diverse Autoren	8. ICCCR Flevohof 1989
V	diverse Autoren	13. ICCCR Interlaken
V	Weill / Chaigne	L`histoire des jouets Citröen



– Handabrachten



– Rund-, Flach-, Innen-
schleifen



– Gewindeschleifen
– Zahnradschleifen

- * Diamant-Abriechtwerkzeuge
- * Diamant- und
Borazon-Scheiben für
Industrie und Gewerbe

Konrad Fisch

NEO DRESS AG

Postfach 113
5630 Muri (Schweiz)
Telefon 056 664 44 20
Telefax 056 664 24 23

Internet: www.neodress.ch
E-mail: info@neodress.ch

V	Hans Müller	Die Tragödie Andre Citroën (2x)
V	Rob de la Rive Box	Histoire Car Racing 1981
V	Fabien Sabates	La Croisiere Jaune
V	Coll.Auto Archives	Citroën, La Rosalie, 1932-1938
V	Rainer Sirnons	Geschichte der Automobile m. Frontantrieb
V	Citroën Deutschland	Kreativität im Automobilbau
V	RP Citroën Paris	2CV Evolution technique
V	RP Citroën Paris	Ici commence l` aventure
V	RP Citroën Paris	Raid Afrique, 1973
V	Citroën	XM E.P.A.
V	RR	Motor Odyssee
V	Heel	Sportwagen Legenden
V	Orell Füssli	Peking-Paris 100 Jahre
T	Borge / Viasnoff	L` Album de la Traction
T	Citroën	50 Jahre Traction Avant (2x)
T	Brookland Books	Citroën Traction Avant 1934-1957
T	Auto Loisir	Tout sur la Traction
T	Olivier de Serres	Le Grand Livre de la Traction Avant
T	Olivier de Serres	La Traction au panthéon de l` automobile
T	Fabien Sabates	Les Fabuleuses Traction
T	Jerome Collignon	Traction 1934-1942
T	Fabien Sabates	Der klassische Citroën
T	Coll.Auto Archives	Citroën Traction Avant, Vue par la Presse 1934-1939
T	Coll.Auto Archives	Citroën Traction Avant, Vue par la Presse 1945-1957
T	Daniel Puiboube	Les Traction Avant
T	Borge / Viasnoff	La Traction Avant- un roman d`amour
T	Auto Exclusive	Bericht über Paris-Moscou-Paris 1984
T	Das gelbe Heft	Bericht über Traction (des CTAC)
T	Olivier de Serres	Toute l`histoire: Traction Avant
T	Jose Lapeyriere	La 15/6 Citroën
T	Olivier Lemesre	Traction Avant Belgium
T	Auto Collection 19	Historie

Abkürzungen:

C	Citroën allgemein
R	Reparatur
V	verschiedenes
T	Traction

75 STUNDEN FÜR 75 JAHRE

Der schönste Geburtstag des Traction Avant. (1934-2009)

Dieses Jahr wird ein ganz besonderes Jahr für alle Besitzer eines Citroën Traction Avant sein. Es ist dann genau 75 Jahre her, dass der erste 7 CV aus der Citroën Fabrik in Paris rollte. Der niederländische Verein TAN und die Vereine aus Belgien, England und Frankreich haben beschlossen, diesen schönsten Geburtstag gemeinsam auf grosse Weise zu feiern.

Das Motto ist: "75 Stunden für 75 Jahre"

Von Freitag 10. bis Montag 13. Juli 2009 wird die nordfranzösische Stadt Arras die Hauptstadt der Traction Avant sein.

Es verspricht ein Spektakel zu werden, wie es dies noch niemals gegeben hat!



Das Programm: 75 Stunden!

Arras hat eine wichtige touristische Attraktion: die zwei imposanten Plätze in der Stadtmitte. Alle Veranstaltungen werden auf diesen Plätzen oder im Artois Expo Komplex in der Nähe stattfinden.

Die Veranstaltung dauert von Freitag 10. Juli 11.00 Uhr bis Montag 13. Juli 14.00 Uhr. Das sind genau 75 Stunden.

Das vorläufige Programm hat viele Komponenten. Es wird ein Traction Museum eingerichtet mit einzigartigen Typen aus den belgischen, französischen und englischen Fabriken. Weiter gibt es eine Börse, Vorträge, eine Modenschau 1934-1957, usw...

Noch etwas sehr Besonderes: während 75 Stunden wird ein speziell vorbereiteter Traction Tag und Nacht rund um die Stadt Arras fahren.

Es ist eine Hommage an den Pionier Francois Lecot, der mit einem 11 CV Traction 400.000 km innerhalb eines Jahres fuhr!

Wenn Sie Glück haben, können Sie als Teilnehmer auch während einer Stunde diesen besonderen Traction lenken!

Preise

Wie Sie verstehen werden, erwarten wir eine enorme Teilnahme an diesem fantastischen Ereignis. Es ist daher wichtig, sich bald zu registrieren:

Zum Registrieren hat man zwei Möglichkeiten :

Bis 15. Februar 2009 (die gelbe Periode)

Ab 16. Februar 2009 bis 30. Juni 2009 (die blaue Periode)

Die Bedingungen für diejenigen, die sich vor dem 15. Februar 2009 registrieren, sind günstiger als für diejenigen, die sich später (in der blauen Periode) registrieren. (siehe Anmeldeformular).

Eine Registrierung ist nach dem 30. Juni 2009 nicht mehr möglich.

Alle Informationen finden Sie auf der Website www.75heurespour75ans.com

Dort finden Sie auch das Anmeldeformular (französisch: Bulletin d'Inscription)

Sie können selbst sehen, was Sie diese Veranstaltung kosten wird.

Die Teilnahme am Mega-Barbecue am Freitagabend ist im Preis inbegriffen.

Wir erwarten eine große Beteiligung. Um alles einwandfrei zu arrangieren ist es wichtig, dass alle Teilnehmer sich so früh wie möglich registrieren.

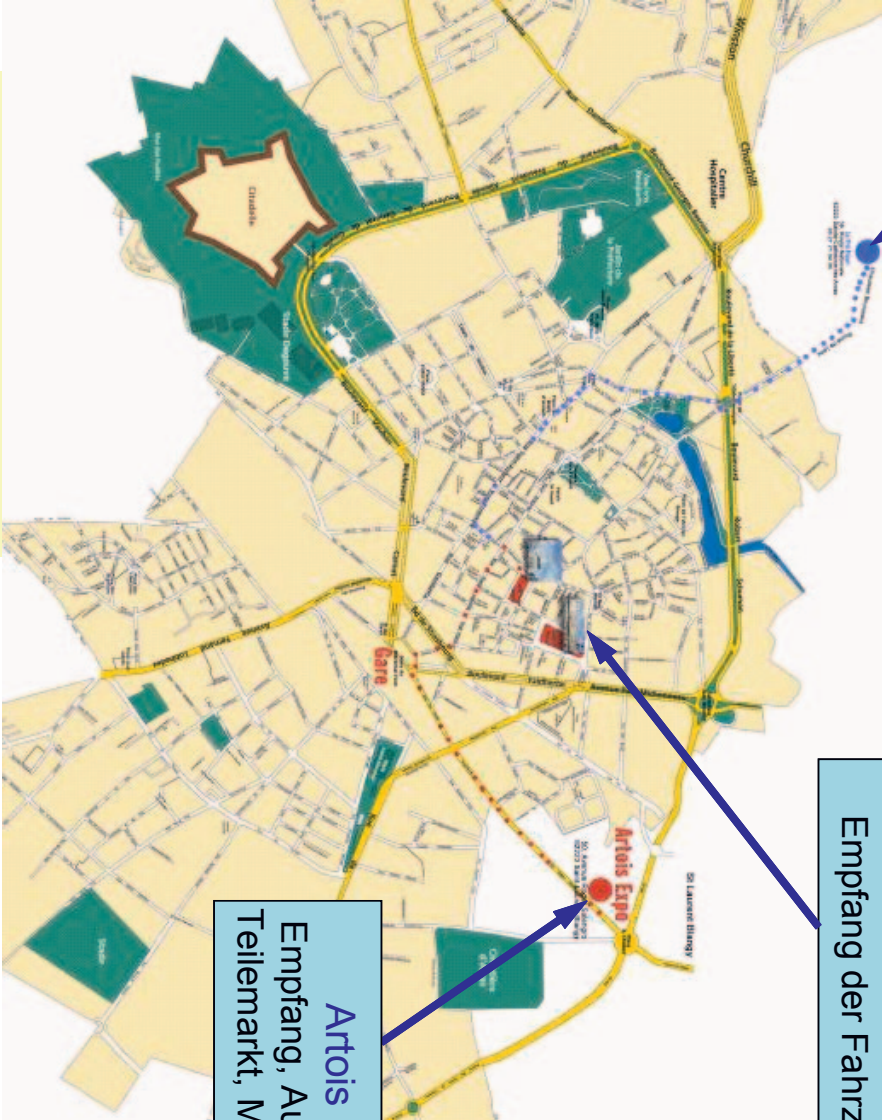
Wir hoffen, dass wir uns uns im Sommer in Arras sehen, beim schönsten Geburtstag der Traction Avant.

Für die Organisation

Piet Kok, Han von Rijen, Rob Jansen



Situationsplan Arras



Le pré fleuri
Mittag- und Abendessen
am 10, 11 und 12 Juli

Le Centre Ville / Les places
Festbetrieb während 3 Tagen
Empfang der Fahrzeuge

Artois Expo
Empfang, Ausstellung,
Teilmarkt, Museum etc.

75 Stunden rund um Arras, eine Hommage an François Lecot



Mit selbsttragender Karosserie und Frontantrieb bildete der Citroën Traction Avant 1934 die Avantgarde. Was die Konstruktion zu leisten vermochte, bewies 1936 François Lecot: Er war in einem Jahr 400.134 Kilometer gefahren, auto motor und sport bewegt sich auf den Spuren der Vergangenheit.

Temperaturen um den Gefrierpunkt, bedeckter Himmel und

leichter Schneefall: Es gibt bessere Tage, um ein 74 Jahre altes Auto aus dem Museum zu fahren. Doch als François Lecot am 22. Juli 1935 den Zündschlüssel drehte und den Startknopf zog, war dem Hotelier wohl bewusst, dass auch er keine Rücksicht auf die Unbilden der Natur nehmen konnte. Vor ihm lag eine wahre Herkules-Aufgabe: 400.000 Kilometer wollte er im Citroën Traction Avant 11 AL zurücklegen - in nur einem Jahr. Um dieses Ziel zu schaffen, musste er täglich rund 1.200 Kilometer bewältigen. 65 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit und nie mehr als Tempo 90 auf dem Tacho machten es möglich. Angesichts des damaligen Straßennetzes eine bemerkenswerte Leistung. Zumal Lecot Wert darauf legte, im eigenen Bett in Lyon zu nächtigen. Folglich führte seine tägliche Fahrt abwechselnd von Lyon nach Paris und retour oder nach Monte Carlo.



Nur vier Stunden Schlaf genehmigte sich der Hotelier, plus ein Nickerchen von exakt zwei Minuten unterwegs. Bald war die schwarze Limousine mit den weißen Sponsoren-Beschriftungen und der Trikolore auf den Türen weithin bekannt. Die Menschen entlang den Routes Nationales 6 und 7 konnten ihre Uhren nach Lecot stellen. Unterbrochen wurde die Routine nur durch die Teilnahme an der Rallye Monte Carlo, die 1936 in Portugal startete, sowie einige Trips nach Berlin, Brüssel, Amsterdam, Turin, Rom, Madrid und Wien. Am 26. Juli 1936 stand der Kilometerzähler bei 400.134, die Rekordfahrt war zu Ende und der Beweis

für die Haltbarkeit des später als Gangster-Limousine berühmt gewordenen Traction Avant erbracht. Außer ein paar mechanischen Defekten und zwei Unfällen war der Marathon reibungslos verlaufen. Der Rekordwagen wäre ein Fall fürs Museum, doch in den Kriegswirren ging er verloren.

Technik ist tadellos

Deshalb ist der Traction Avant Typ 11 AL in der Halle des Musée Henri Malatre im Lyoner Stadtteil Rochetaillée-sur-Saône, das anno 1935 auch Wohnort Lecots war, nur eine Replica. Immerhin gleicht sie dem Original bis ins Detail, sogar das Baujahr 1935 stimmt, nur der Kilometerstand ist deutlich geringer. Wie viel, das lässt sich angesichts



des defekten Zählers der Art-Déco-Instrumentierung nicht feststellen. Der Rest der Technik aber ist tadellos. Bevor wir mit dem schwarzen Citroën auf Tour gehen, müssen die beiden Museumsangestellten kaum mehr als den Luftdruck der Reifen checken. Mit seinem raumsparenden Vorderradantrieb, selbsttragender Karosserie und hydraulischen Trommelbremsen war der Citroën 1934 eine Sensation. Bis heute gilt er unter Kennern als das Auto der dreißiger Jahre, das sich auch nach modernem Verständnis problemlos bewegen lässt. Probieren wir es aus. Zuerst das Starritual: Zündschlüssel drehen, Choke ziehen und Anlasser betätigen. Der 1.911 Kubikzentimeter große Vierzylinder springt sofort an, das Auto vibriert nur leicht. Dass das 46 PS starke Triebwerk schwimmend auf Kautschukblöcken gelagert ist, macht sich bemerkbar.



des defekten Zählers der Art-Déco-Instrumentierung nicht feststellen. Der Rest der Technik aber ist tadellos. Bevor wir mit dem schwarzen Citroën auf Tour gehen, müssen die beiden Museumsangestellten kaum mehr als den Luftdruck der Reifen checken. Mit seinem raumsparenden Vorderradantrieb, selbsttragender Karosserie und hydraulischen Trommelbremsen war der Citroën 1934 eine Sensation. Bis heute gilt er unter Kennern als das Auto der dreißiger Jahre, das sich auch nach modernem Verständnis problemlos bewegen lässt. Probieren wir es aus. Zuerst das Starritual: Zündschlüssel drehen, Choke ziehen und Anlasser betätigen. Der 1.911 Kubikzentimeter große Vierzylinder springt sofort an, das Auto vibriert nur leicht. Dass das 46 PS starke Triebwerk schwimmend auf Kautschukblöcken gelagert ist, macht sich bemerkbar.

Die beiden Blechdeckel der links und rechts im schwar-

zen Instrumententräger eingelassenen Handschuhfächer sirren metallisch - die ursprünglich angebrachten Dichtungen am Deckel fehlen. Ansonsten gibt es nicht viel, was kaputt gehen könnte. Der Tritt auf die Kupplung erfordert von einer auf aktuelle Autos geübten Wade ungewohnte Kraft. Offenbar lebten die Franzosen in den Dreißigern zudem auf deutlich kleinerem Fuß. Um das Pedal richtig zu treffen, muss der Fuß seitlich abgewinkelt werden. Mit dem nach



rechts unten gebogenen Schalthebel nun vorsichtig den ersten, nicht synchronisierten Gang einlegen, Kupplung kommen lassen, Gas geben. Der Traction Avant rollt. Beschleunigen, nun kommt der Gangwechsel. Einfach langsam und bedächtig schalten, dann brauche es auch kein Zwischengas, meinte der Museumsangestellte bei der Einweisung. Und tatsächlich: Der Hebel bewegt sich ohne Protest der Mechanik in die gewünschte Position, die Zahnräder packen geräuschlos ineinander. Gas geben, und weiter geht es.

Lenkrad im Format einer Familien-Pizza

Die schwarze Limousine fährt sich erstaunlich kultiviert. Sicher, von Federungskomfort nach heutigen Maßstäben kann kaum die Rede sein. Doch immerhin verfügt der Citroën über Einzelradaufhängung vorn und eine drehstabgefederte Starrachse hinten. Das Lenkrad im Format einer Familien-Pizza



hilft nur vage, den Wagen auf Kurs zu halten. Das ausgeprägte Spiel animiert zum ständigen Schaukeln am Volant. Schon nach wenigen Metern hat man sich eingewöhnt. Selbst der dichte morgendliche Berufsverkehr entlang des Flüsschens Saône verliert am Steuer des Oldtimers schnell seinen Schrecken. Zumal ihm die anderen Autofahrer mit Respekt begegnen. Und das ist auch besser

so, denn wie alltagstauglich der Citroën mit seinen für die damalige Zeit sensationellen Fahr- und Bremseigenschaften auch sein mag: Wer verzögern will, muss mangels eines elektronischen Bremskraftverstärkers energisch zutreten.

Und beim Halten an Steigungen sollte dieser Druck aufs Pedal tunlichst beibehalten werden. Das winterliche Schmuddelwetter offenbart noch einen weiteren Entwicklungssprung seit 1935: Die Scheibenwischer des Traction Avant - zu betätigen über einen störrischen Knopf über dem Rückspiegel - bewegen sich nur unter Protest. Bald lassen wir die Wassertropfen, wo sie sind. Immerhin sorgt die horizontal geteilte Frontscheibe dank einem konstanten kühlen Luftstrom für eine beschlagfreie Sicht nach draußen. Dass mit der Luft auch feinste Regentropfchen über die Gesichter der Insassen verteilt werden, sollte man gelassen nehmen. Wir sitzen ohnehin dick verummmt auf den bequemen Sitzen, denn gegen den Luftzug hat die Heizung keine Chance. Unterwegs kommt es einem



immer wieder so vor, als ob die Fenster geöffnet sind. Die Geräuschdämmung ist im Vergleich zu heutigen Autos äußerst gering. Parlierende Passanten an der Ampel sind erstaunlich gut zu verstehen. Doch genug vom Stadtverkehr, hinaus auf die Landstraße - dorthin, wo Lecot seine Kilometer abspulte. Hier ist das Auto in seinem Element. Der Citroën rollt beschwingt über die kurvigen Straßen, und wer den Oldie nicht hetzt, erlebt ein entspanntes Fahrgefühl, das auch das Wetter nicht mindern kann. Es müssen ja nicht unbedingt 1.200 Kilometer am Tag und 400.000 im Jahr sein.

Vom Internet: 16.01.09 10.11 Autor: Rene Olma, Fotos: ams

http://www.motor-klassik.de:80/auto_U_technik/impressionen_-_oldtimerreisen/hxcms_article_517722_14702.hbs

Besuch auf dem historischen Autofriedhof in Kaufdorf

Am Sonntag den 7. 9. 08 durften wir (Patty, Andreas und ich) als Gast mit unserer Schwesterorganisation „IDéale Déesse und CX Club“ den legendären Autofriedhof in Kaufdorf besuchen. Für die Einen ein Schandfleck im Gürbetal für die Anderen ein nationales Kulturdenkmal, haben die Diskussionen in den letzten Monaten hohe Wellen geschlagen und das Thema wurde in den verschiedensten Zeitungen und Kulturjournalen von allen Sichtweisen beleuchtet. Also ein guter Grund, sich selbst davon ein Bild (und einige Fotos) zu machen.



Wir trafen etwas vor den regulären Clubmitglieder in Kaufdorf ein und hatten bereits eine kurze Unterhaltung mit einem Angestellten, der noch die Strasse vor dem Eingang von den ersten Herbstblättern säuberte. Er beleuchtete die Problematik mit den Anwohnern, die einerseits darauf drängen, dass die Anlage aufgeräumt werden, die sich gegen den Besucherstrom der letzten Monate wehren und trotzdem vom plötzlichen Erfolg der Öffnung für das Publikum profitieren wollen indem sie das Holz für die verschiedenen Besucherstege verkaufen durften.

Der Weg führt an der Kasse vorbei hinter die Lagerhallen, wo das Automobile Kulturgut seit den 50er Jahren bis zur Gürtellinie im Sumpf steckt. Es überfällt mich eine eigenartige Stimmung von Wehmut bei all diesen seltenen Fahrzeu-



gen, die den Zeitpunkt der Restaurierbarkeit meistens schon überschritten haben, beim Anblick des Moores, das die skelettierten Karosserien überwächst und offenbar besonders gut auf den Gummiteilen vegetiert. Es steigt einem ein feuchter Moderduft in die Nase und die von den Bäumen fallenden Wassertropfen imitieren ein unregelmässiges Ticken, das die abgelaufene Zeit interpretiert. Zu spät, für die meisten dieser Exponate hat der Rost und der Regen ganze Arbeit geleistet. Die Schwellen und Böden sind restlos durch und die übrigen Teile





müssten nicht einmal mehr abgelaugt werden, die Farbe ist eh schon weg. Wir entdecken einige Tractions, die mehr oder weniger komplett zu sein scheinen und fragen uns, welche Teile noch verwendet werden könnten, wenn es zum Äussersten käme und dieser Autofriedhof im Oktober dieses Jahres aufgeräumt werden müsste, weil es in der Schweiz nicht mehr gestattet ist, Altautos auf Naturboden zu lagern. Der Besitzer, Franz Messerli, hat verlauten lassen, dass sämtliche Wracks durch den Schredder gehen würden und dass er auf keinen Fall bereit sei, irgendetwas davon an Sammler abzugeben.

Die Autos stehen so dicht nebeneinander, dass es die erhöhten Stege braucht um sich über das oxydierende Blech hinwegzubewegen. So gewinnt man einen Überblick und Einblick in Vergänglichkeit des automobilen Zeitalters, das hier durch die Korrosion und nicht durch die Ölknappheit verursacht wird. Es ist eine irgendwie morbide Szenerie, die das Herz jedes Oldtimerfans ergreift und ihm die Unmöglichkeit einer Rettung oder eines rettenden Eingreifens vor Augen führt.



Hans Georg Koch 

CITROËN ERFINDET SICH NEU

Citroën gibt sich ein neues Gesicht mit neuen Modellen, neuer Corporate Identity, neuem Gebrauchtwagenprogramm „Citroen Select“ und vielen weiteren Neuheiten.

Logo

Der Doppelwinkel zeigt sich ab sofort aus seinem Rahmen herausgelöst und dreidimensional. Das Rot findet sich etwas dunkler in der neuen Typographie des Markennamens wieder.

Kreativität

Zahlreiche Innovationen stehen auf dem Programm: Das Concept Car Hypnos soll die Diesel-Hybrid-Technologie repräsentieren und der C-Cactus eine neue Vision des Automobils.

Slogan

Schluss mit „Nichts bewegt Sie wie ein Citroën“. Der neue Slogan „Créative Technologie“ bleibt weltweit französisch und damit identisch. Jede Werbemaßnahme soll auf das Versprechen der Marke sowie den Nutzen für den Kunden hinweisen, ohne den unterhaltsamen Aspekt – Humor, Optimismus – außer Acht zu lassen.

Neue Corporate Identity (CI)

Zitat Citroën: „Ein Universum, in dem das Weiß, Zeichen der Transparenz und Eleganz, dominiert; in dem Rot dazu verwendet wird, Dynamik auszudrücken, und in dem Schwarz, Grau sowie Chrom Status und Kraft symbolisieren.“ Wie wird sich das auf die Innenräume der Handelsbetriebe auswirken? Hier die Antwort:

Außengestaltung: Transparenz und Farbakzente

Innengestaltung: Natürlichkeit steht vorne an: Die Kunden sollen sofort wissen, wo die für sie relevanten Bereiche sind.

Die neue CI soll für jede erdenkliche Händlersituation anwendbar sein, unabhängig von Ort, Konstellation oder Investitionsumfang. Ob es sich um ein völlig neues Gebäude handelt, um den Umbau eines bestehenden Gebäudes oder um eine optische Umgestaltung - alle Citroën-Verkaufsstützpunkte weltweit haben ab sofort Zugang zu diesem modularen Angebot in drei Ausbaustufen.

In fünf Jahren sollen die weltweit 8.000 Citroën-Stützpunkte ein neues, für Kunden noch einladenderes Gesicht erhalten.

Internetauftritt

Alle 20 europäischen Seiten werden vereinheitlicht und in ein 3D-Format gebracht. Im zweiten Halbjahr 2009 soll dies nochmals europaweit komplett überarbeitet werden.

Kundenbindung

Im Verkauf wie im Kundendienst werden neue Richtlinien eingeführt: sofortige



CITR



ROËN

und persönliche Begrüßung, klare und rasche Antworten, persönliche Auslieferung und Erklärung des Fahrzeuges, Termin-Einhaltung, Erklärung der durchgeführten Arbeiten etc.

Gebrauchtwagen

34 Jahre nach der Einführung des Labels „Euroca- sion“ gibt es jetzt „CITROËN Select“.

CITROËN Select repräsentiert:

Ausweitung der Fahrzeuggarantie auf bis zu sie- ben Jahre

bessere Sichtbarkeit des Engagements von CI- TROËN für den Kunden

Finanzierungsmöglichkeiten, darunter Leasing zusätzliche Serviceleistungen, wie z. B. Garantie- vertrag, Wartungsvertrag oder Servicevertrag

Umtausch bei Nicht-Gefallen

gratis Erstkontrolle

24-Stunden-Kompletthilfe, 7 Tage/Woche in 45 eu- ropäischen Ländern

ein neues Image des Gebrauchtwagenge-

schäftes mit internationaler Dimension.

Um die neue Gebrauchtwagen-Strategie umzusetzen, setzt der Hersteller auf die zentrale Steuerung der Gebrauchtwagen-Aktivitäten für die gesamte Marke sowie auf neue Werkzeuge und Methoden für das Händlernetz.

Ziel sei es, die Steigerung der Gebrauchtwagen-Verkäufe im Verhältnis zu den Neuwagen-Verkäufen durch die CITROËN-Vertragspartner sowie die Steigerung der Kundenzufriedenheit, um das Gebrauchtwagen-Geschäft zu einem verita- blen Wachstumshebel zu machen.

Flotte

Eine spezielle Produktpalette, spezifische Serviceleistungen, spezialisierte Ver- käufer, eigene Verkaufsräume – das wurde bereits in Form der so genannten Business Center innerhalb des Händlernetzes eingeführt.

Neue Produkte

In den nächsten drei Jahren will Citroën in Europa sechs neue Modelle bringen, die im Rhythmus von sechs Monaten auf den Markt kommen werden.

Die Neue Produktlinie ergänzt die traditionelle Modellpalette: Diese Linie umfasst drei neue Fahrzeugtypen, welche in den Segmenten B, M1 und M2 angesiedelt sind und ab 2010 sukzessive auf den Markt kommen werden.

Neue DS

Drei Modelle: DS3, DS4, DS5. (DS = Different Spirit). Es ist eine eigene Bezeich- nung, so wie die Haupt-Modellpalette den Buchstaben C mit einer Zahl als Be- zeichnung trägt und so wie die Vans die Signatur Picasso im Namen tragen.

AUSBLICK

Der Start ins 2009 ist mit dem sensationellen Teilnehmeraufmarsch an der CTAC Generalversammlung am 25. Januar bereits geglückt. Es freut den Vorstand und mich selbst im Besonderen, dass es Euch gefällt, wenn wir nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Traktanden abarbeiten sondern uns auch zum gemütlichen Mittagessen zusammensetzen und anschliessend noch Zeit haben, die verschiedenen Foto und Videoshows anzusehen.

Das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2009 verspricht wieder viel Interessantes, Kameradschaft und Reisevergnügen. Das 75-jährige Jubiläum der Traction Avant in Arras soll noch besser werden als der 70-ste Geburtstag in Dünkirchen. Ich bin sicher, dass es gelingen wird, 1000 Tractions aus ganz Europa und der Welt zusammenzubringen. Unsere australischen Freunde haben sich jedenfalls bereits per e-Mail erkundigt, ob wir das Treffen auch besuchen würden.

Ich freue mich auf viele Stunden unter Freunden aus unserem Club und der gesamten grossen Citroën Familie.

Euer Hans Georg Koch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Citroën Traction Avant Club Schweiz
c/o Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25, 8635 Oberdürnten

Redaktion:

Hans Georg Koch,
Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN:

1660-7481

Erscheinungsweise:

Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage:

420 Exemplare

Abonnement:

Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 80.--)

Inserate:

Für Clubmitglieder gratis

Kommerzielle Inserate:

1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.--

Copyright:

© Citroën Traction Avant Club Schweiz,

Nachdruck nur mit Quellenangabe

Hinweise:

Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.



CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:

Vorname: Vorname Partner:

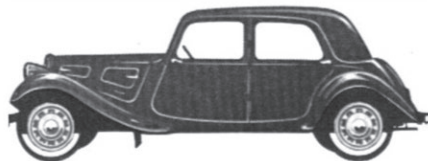
Adresse: PLZ / Ort:

Geburtstag: Tel Privat:

Gültig ab: Tel. Geschäft:

Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Tel. Privat: Tel. Geschäft:

Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Walter Homberger, J.- C.- Heer-Strasse, 8635 Oberdürnten

“Traction Avant”
COMMERCIALE “11”



**LES MARCHANDISES
ELLES AUSSI VOYAGENT EN**

Traction Avant

GRACE A LA NOUVELLE

**COMMERCIALE “11”
CITROËN**

